

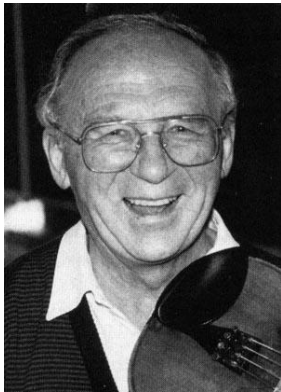
Martin Fanderl

1919-2010

Werdenfels-Gymnasium 1953-1981

Musik

Ein zweites Mal gilt es nun für das Werdenfels-Gymnasium, sich von Studiendirektor Martin Fanderl in Dankbarkeit zu verabschieden. Zwar war der Vollblut-Musiker bereits am Ende des Schuljahrs 1980/81 nach 28 Dienstjahren in Garmisch-Partenkirchen in den verdienten Ruhestand gegangen, doch schon im September 1981 nahm er wieder den Dienst auf, nun aber als Instrumentallehrer. Zehn Jahre lang polierte er weiterhin die Nachwuchs-Geiger für das Schulorchester, das er zu bayernweiter Geltung gebracht hatte, auf Hochglanz. Selbst-



Martin Fanderl 1990

verständlich war er auch bei jedem Auftritt des Orchesters als Geiger mit dabei. Mindestens so wichtig, wie sein Spiel, war jedoch die Fröhlichkeit und die Begeisterung, die der verschmitzte Schwabe stets mit ungebrochen jugendlichem Schwung und Temperament nach wie vor um sich verbreitet. Wer ihn kennt, kennt auch die ansteckende Wirkung seiner Lach-Koloraturen.

Martin Fanderl hatte 1938 an der Oberrealschule in Augsburg das Abitur abgelegt, wurde gleich darauf eingezogen und diente bis 1945 als Soldat. Bis 1949 war er dann in leidvoller russischer Kriegsgefangenschaft. Noch 1949 besuchte er von September bis Dezember das Singschullehrer- und Chorleiter-Seminar am Städtischen Konservatorium der Musik in Augsburg und bestand alle Prüfungen mit Auszeichnung. Bis 1952 studierte er dann an der Münchner Musikhochschule und unterrichtete anschließend ein Jahr als Referendar am Wilhelms-Gymnasium, bevor er 1953 nach Garmisch-Partenkirchen kam und hier seither eine Unzahl von Schülern für die Musik begeisterte.

Auch nach der zweiten Ruhestandsversetzung wird Martin Fanderl selbstverständlich von der Musik selbst nicht Abschied nehmen und wir hoffen, ihn noch oft bei uns wieder zu sehen.

Gerd Rößler, OStR